Nro. 8.

Posener Intelligenz-Blatt.

Sonnabend, den 25. Januar 1823.

Angekommene Fremde vom 20. Januar 1823.

Hr. Gutsbesitzer v. Skuraszewski aus Potarzyce, l. in Nro. 243 Breslauerstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Sierakowski aus Wegierki, l. in Nro. 244 Breslauerstraße; Hr. Oberamtmann Bußmann aus Gnesen, l. in Nro. 384 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Kierski aus Niemarzywo, l. in Nro. 392 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Mielęski aus Karnic, l. in Nro. 175 Wasserstraße; Herr Gutsbesitzer v. Rappart aus Pinne, l. in Nro. 210 Wilhelmsstraße.

Den 21. Januar.

Hr. Gutsbesitzer v. Wolowicz aus Brudzewo, l. in Nro. 243 Breslauerstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Sieraszewski aus Galin, Hr. Gutsbesitzer v. Sieraszewski aus Kalvary, l. in Nro. 1 St. Martin, Hr. Bürger Marski aus Bromberg, l. in Nro. 116 Breitestraße; Hr. Gutsbesitzer v. Prusak aus Tuchalic, l. in Nro. 384 Gerberstraße.

Den 22. Januar.

Hr. Kaufmann Schön aus Stettin, Hr. v. Skorzewski, Rittmeister, aus Ruchowo, l. in Nro. 99 Wilde; Hr. Regierungsrath Schiermeister aus Flatow, l. in Nro. 384 Gerberstraße.

Abgegangen.

Hr. v. Jerzmanowski nach Szczytnik, Hr. v. Milęski n. Karny, Herr Graf v. Zakrzewski n. Kalisch, Hr. v. Potworowski n. Gola, Hr. Bußmann nach Guesen, Hr. v. Prussak nach Tucholic.

Bekanntmachung.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Kabinets Order vom 20. August d. J. zu bestimmen geruhet, daß zur Anmeldung und Nachweisung aller aus den Jahren 1806 bis 1819 noch rückständigen Forderungen an die Servis- und Garnison-Administration ein öffentlicher Aufruf erlassen und darin eine präclusivische Frist von 6 Monaten festgestellt werde, nach deren Ablauf alle weiteren Ansprüche dieser Art für erloschen zu erklären seyen.

Die in diese Kathegorie gehörenden Ansprüche betreffen:

1) die Servis- und Brodgelder für die Soldatenfrauen und Kinder vom 1ten November 1806 bis ult. März 1810.,

2) die Servis-, Holz- und Brodgelder für die Soldatenfrauen und Kinder vom 1. April 1810 bis ult. December 1819.,

3) alle sonstigen Ansprüche aus der Servis- und Garnison-Verwaltung hinsichtlich der Periode bis ult. März 1810 und vom 1ten April 1810 bis ult. December 1819.

Eine gleiche präclusivische Frist ist endlich:

4) hinsichtlich der Kinder-Pflege-Gelder aus der Periode vom 1ten November 1806 bis ult. December 1819 bestimmt worden.

Indem dieser Allerhöchste Befehl hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird, werden gleichzeitig alle Interessenten, event. deren Erben, welche noch unberichtigte Forderungen von der einen oder andern der bezeichneten Kathegorien nach Maaßgabe der darüber ergangenen Gesetze, Vorschriften und Bestimmungen, und mit Rücksicht auf die Termine, von wo ab die gedachten Leistungen in den wieder vereinigten und neuen Provinzen fällig waren, oder begonnen hatten, zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre Liquidationen und Legitimationen innerhalb der oben bemerkten Frist vom Dato der ersten Bekanntmachung dieses Publicandi angerechnet, zur Prüfung und Feststellung anzumelden, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf der bestimmten präclusivischen Frist alle weiteren Ansprüche, ohne Rücksicht darauf, ob solche früher schon irgend wo angemeldet worden, ohne weiteres, und ohne Ausnahme für immer erlöschen.

Die Ansprüche aus den ad 1 2 und 3 gedachten Kathegorien werden bei den betreffenden Königlichen Regierungen, und die ad 4 gedachten Kinder-Pflege-Gelder bei den Intendanturen der resp. Königlichen General-Kommandörs angemeldet.

Zur Begründung der Ansprüche auf Kinder-Pflege-Gelder sind folgende Justificatorien nöthig:

1) die Trau- und Kopulations-Scheine der Eltern;

2) die Taufscheine der Kinder;

3) ein Attest des betreffenden Truppentheils, daß der Vater der Kinder in der Zeit, welche der Rückstand umfaßt, sich stets im activen Militairdienst befunden, und daß er in dieser Zeit das Kinder-Pflege-Geld nicht erhalten habe; oder, daß er im Laufe des Krieges vor dem Feinde geblieben, oder sonst im Dienste verstorben sei;
4) ein dergleichen Attest, daß die Kinder des Pflegegeld und bis zu welchem Monat bezogen haben;
5) ein Attest, daß die Kinder in der Zeit der Rückstands-Periode sich stets in der Garnison des Vaters aufgehalten, am Leben befunden, und das Pflegegeld auch von der Orts-Behörde nicht erhalten haben; im Fall sie aber in der Zeit verstorben sind, ist ein Todtenschein beizufügen, und
6) ein Dürftigkeits-Attest.

Die Liquidationen hierüber müssen in Duplo eingereicht werden und folgende Rubriken enthalten:

1) Vor und Zunamen des Vaters;
2) Truppentheil, bei dem derselbe in der Zeit des Rückstandes diente;
3) Namen der Kinder, welche schon früher im Genuß der Kinderpflegegelder gewesen;
4) Geburtstag und Jahr derselben;
5) das Pflegegeld ist früher gezahlt bis —
6) Zeit, für welche der Rückstand liquidirt wird;
7) Betrag der Forderung.

Für Kinder, welche früher noch nicht im Genusse einer solchen Unterstützung gewesen sind, darf auch kein Rückstand liquidirt werden.

Solche unbegründete Ansprüche, so wie diejenigen Forderungen, welche nicht in der vorbemerkten Art justificirt erscheinen, werden die Königlichen Intendanturen ohne weiteres zurück weisen.

Berlin den 31ten October 1822.

Der Minister des Innern.	Der Minister des Schatzes.	Der Minister der Finanzen.
(gez.) v. Schuckmann.	v. Lottum.	v. Klewitz.

Der Kriegs-Minister.
v. Hake.

Subhastations=Patent.

Das im Posenschen Kreise im Dorfe Tarnowo unter Nro. 7 und 8 belegene, zu dem Rittmeister Friedrich v. Vittinghoffschen Nachlasse gehörige Freibauergut, Drost genannt, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2128 Rtlr. 28 sgr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu die Bietungs=Termine auf

den 28. December d. J.,
den 19. Februar

und der peremtorische Termin auf

den 26. April 1823.,

vor dem Deputirten Landgerichts=Assessor Schneider Morgens um 9. Uhr allhier angesetzt worden sind. Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Termine der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Bedingungen und die Taxe können zu jeder Zeit in der Registratur eingesehen werden.

Posen den 21. October 1822.

Königl. Preußisches Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Gospodarstwo okupne Drost zwane, w Powiecie Poznańskim w wsi Tarnowie pod Nr. 7. i 8. położone, a do Rotmistrza Fryderyka Vittinghoff pozostałości należące, które podług taxy sądowey na 2128 tal. 28 śrgr. ocenione zostało, na wniosek wierzyciela realnego w drodze konieczney subhastacyi publicznie naywięcey daiącemu sprzedanym bydź ma; w tym celu wyznaczone zostały termina na

dzień 28. Grudnia r. b.,
dzień 19. Lutego 1823.,

i zawity na

dzień 26. Kwietnia 1823.,

przed Deputowanym Assessorem Sądu Ziemiańskiego Schneider przed południem o godzinie 9. Zdatność kupna maiących z tem oznaymieniem zapozywamy, że w terminie zawitym przybicie nastąpi, ieżeli prawne przyczyny nie będą na przeszkodzie.

Warunki i taxa każdego czasu w registraturze przeyrzane bydź mogą.

Poznań d. 21. Października 1822.

Królewsk. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Die unbekannten Gläubiger der Casse des Königl. 18ten (3ten Westpreuß.) Infanterie-Regiments nebst dessen Garnison-Compagnie, welche aus dem Jahre 1822 an die gedachte Casse Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, in dem, auf den 11. März 1823 Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Landgerichtsrath Culemann anberaumten Liquidations-Termin, in unserm Gerichts-Schlosse entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen, im Falle ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Casse präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Posen den 18. November 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Wierzyciele niewiadomi Kassy Królewsko Pruskiey 18. (3. Zachodnio-Pruskiego) pułku piechoty, iakoteż kompanii garnizonowey, z roku 1822. do wspomnioney kassy pretensye mieć mniemaiący, wzywaią się niniieyszem, aby się na terminie dnia 11. Marca 1823. zrana o godzinie 9. przed Deputowanym Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Culemann w Zamku Sądowym osobiście lub przez Pełnomocników, prawem dozwolonych stawili, pretensye swe podali, i takowe dowodami stósownemi wsparli, wrazie zaś niestawienia się, spodziewali się, iż z pretensyami do rzeczoney kassy prekludowanemi i tylko do osoby tey wskazanemi zostaną, z którą w ugody wchodzili.

Poznań d. 18. Listop. 1822.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Die etwanigen unbekannten Kassengläubiger des 3. Bataillons (Krotoschiner) 19. Landwehr-Regiments, welche für die Zeit vom 1. Januar 1822 bis ultimo Decembris 1822 Anforderungen an die genannte Bataillons-Kasse zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert,

Zapozew Edyktalny.

Królewsko Pruski Sąd Ziemiański niżey podpisany wzywa ninieyszém niewiadomych wierzycieli do kassy 3. Batalionu (Krotoszynskiego) 19. Pułku obrony kraiowey, którzy od 1. Stycznia 1822 aż do ostatniego Grudnia 1822 do kassy rzeczonego

ihre diesfälligen Ansprüche in Termino den 5. Mai c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Landgerichtsrath Roquette im hiesigen Partheien-Zimmer anzumelden und nachzuweisen; widrigenfalls sie ihrer Ansprüche an die Kasse für verlustig erklärt und blos an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Krotoschin den 6. Janvar 1823.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

Batalionu pretensye mieć sądzą, aby takowe w terminie na dzień 5go Maja r. b. o godzinie 9 zrana przed W. Sędzią Roquette w izbie sądowey wyznaczonym zameldowali i udowodnili: inaczey bowiem pretensye swe utracą, i tylko do osoby tego z którym kontrakt zawarli, odesłanemi zostaną.

Krotoszyn dnia 6. Stycznia 1823.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Das zum Franz Ludwig Feldwachschen Nachlaß gehörige, im Amte Znin bei Gąsawa belegene Gut Welkenhof (Mosciszewo) soll auf den Antrag des Vormundes der Feldwachschen Minorennen auf ein Jahr, und zwar von George, nehmlich vom 23. April 1823 ab, bis dahin 1824 öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu ein Termin auf den 16. April 1823 Vormittags um 9 Uhr in unserm Instructions-Zimmer vor dem Herrn Landgerichtsrath Springer ansteht, und zu welchem Pachtliebhaber eingeladen werden.

Bromberg den 21. October 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwiesczenie.

Folwark do pozostałości Franciszka Ludwika należący, w ekonomii Zninskiey pod Gąsawą położony Mościzewo (Welkenhof), na wniosek opiekóna małoletnich Feldwachów na rok ieden i wprawdzie od S. Woyciecha, to iest 23. Kwietnia 1823 roku zacząwszy aż do tegoż czasu 1824, publicznie naywięcey daiącemu wypuszczony bydź ma, którym końcem termin na dzień 16. Kwietnia 1823 o godzinie 9. przedpołudniem w izbie naszey instrukcyiney przed Sędzią Ziemiańskim Ur. Springer wyznaczony został, i na który to termin ochotę do nabycia tey dzierzawy maiący wzywaią się.

w Bydgoszczy d. 21. Paźdz. 1822.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die unter unserer Gerichtsbarkeit im Schubiner Kreise, hiesigen Regierungs-Departements belegenen, dem Joseph v. Draszewski zugehörigen adelichen Güter Chomiąza und Grzmiąza, welche nebst den Waldungen nach der gerichtlichen Taxe auf 51566 Rthlr. 13 ggr. 9 pf. gewürdigt worden sind, sollen auf den Antrag eines Realgläubigers schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungstermine sind

auf den 2ten Oktober 1822.
auf den 2ten Januar 1823.
und der peremtorische Termin
auf den 2ten April 1823.

Vormittags um 10 Uhr in unserm Instructionszimmer vor dem Herrn Landgerichtsrath Dannenberg angesetzt. Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß in dem letztern die Güter dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Die Verkaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und kann die Taxe zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 28. Mai 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Dobra szlacheckie pod Jurysdykcyą naszą w Powiecie Szubińskim w Obwodzie tuteyszey Regencyi położone, Ur. Józefa Droszewskiego dziedziczne, Chomiąza i Grzmiąza, które wraz z borami podług taxy sądownie sporządzoney na 51566 tal. 13 dgr. 9 fen. ocenione są, na wniosek realnego Wierzyciela z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedane bydź maią, którym końcem termina licytacyine

na dzień 2. Października r. b.,
na dzień 2. Stycznia 1823.,
termin peremtorychny
na dzień 2. Kwietnia 1823.,

o godzinie 10. przed południem w izbie naszey instrukcyiney przed Ur. Dannenberg Sędzią Ziemiańskim wyznaczone zostały. Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż w terminie ostatnim dobra te naywięcey daiącemu przybite zostaną, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego nie będą wymagać powody.

Warunki przedaży zostaną w terminie ogłoszone, taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Bydgoscz d. 28. Maia 1822.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal=Citation.

Von dem unterzeichneten Königlichen Landgerichte wird auf die von der Johanna Juliana Pohl verehelichte Müller zu Stephanower Hauland bei Bentschen wider ihren Ehemann Gottfried Müller wegen böslicher Verlassung angebrachte Ehescheidungs=Klage, der letztere hiermit vorgeladen, in dem zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache auf den 31. Mai 1823 Vormittags um 9 Uhr vor dem Auscultator Herrn Claassen in unserm Sessions=Saale anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihm die hiesigen Justiz=Commissarien v. Wronski und Hünke in Vorschla gebracht werden, zu erscheinen und die Klage zu beantworten, widrigenfalls er zu gewärtigen hat, daß er der angeschuldi ten böslichen Entweichung für geständig geachtet, demnächst auf Trennun der Ehe erkannt, er für den allein schuldigen Theil erklärt und in die Ehescheidungs=Strafe und Kosten verurtheilt werden wird.

Meseritz den 4. December 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew edyktalny.

Na zaniesioną przed Joannę Juliannę Müllerową z Pohlów z Stefanoskich olędrów pod Zbączyniem, naprzeciw iey mężowi Gottfriedowi Müllerowi skargę rozwodową, z przyczyny złośliwego opuszczenia, zapozywa Sąd podpisany ninieyszém ostatniego, aby się w terminie do odpowiedzi na skargę i wyrozumienia sprawy na dzień 31. Maja 1823. o godzinie 9. zrana w izbie naszey sessyonalney przed Auskultatorem Claassen wyznaczonym, osobiście lub przez prawnie upoważnionego pełnomocnika, na ktorego mu tuteyszych kommissarzy sprawiedliwości Wrońskiego i Huenke przedstawiamy, stawił, i na skargę odpowiedział, inaczey uważaném będzie, iako złośliwe oddalenie się, o które obwiniony przyznaie, a wskutku tego małżeństwo rozwiązane, on sam za stronę winną uznany, i na karę rozwodową i koszta skazanym zostanie.

w Międzyrzeczu d. 4. Grudn. 1822.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Subhastations-Patent.

Das im Großherzogthum Posen und dessen Wyrsitzer Kreise unweit Mroczen belegene, dem Gutsbesitzer Ernst Gaul zugehörige Freigut Weißthurm (Biala-Wieza), welches nach der gerichtlichen Taxe auf 11718 Rtlr. 10 sgr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 30. November d. J.
den 28. Januar k. J.
und der peremtorische auf
den 1. April 1823.,

vor dem Landgerichtsrath Krüger Morgens um 10 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Schneidemühl den 17. Juni 1822.

Königl. Preußisches Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Folwark Biała-Wieża (Weissthurm) w Powiecie Wyrzyskim, W. Xięstwie Poznańskiém, niedaleko miasta Mroczy położony, Ernestowi Gaul należący, który według taxy sądowey na tal. 11718 śrbr. gr. 10 oceniony został, na żądanie iednego z wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedany bydź ma, którym końcem termina licytacyine na

dzień 30. Listopada r. b.,
dzień 28. Stycznia 1823.,
termin zaś peremtoryczny na
dzień 1. Kwietnie 1823.,

przed Sędzią Sądu Ziemiańskiego Krueger zrana o godzinie 10. w mieyscu, wyznaczone zostały. Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż nieruczomość naywięcey daiącemu przybitą zostanie.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

w Pile dn. 17. Czerwca 1822.

Krol. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die im Birnbaumer Kreise belegene, und zum Nachlasse der Adam und Margaretha Sauerschen Eheleute gehörige oberschlägige Wassermühle zu Klein-Chrzypsko, welche einen Mahlgang enthält, und nebst den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, so wie den zu derselben gehörigen drei Hufen Land, nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 13137 Rtlr. 10 sgr. gewürdigt worden ist, soll theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu sind die Bietungs-Termine

auf den 1. Februar,
auf den 2. April, und
auf den 3. Juni 1823.

Vormittags um 8 Uhr vor dem Herrn Landgerichtsrath Fleischer in unserm Sessions-Saale anberaumt.

Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden demnach hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, von denen der letztere peremtorisch ist, zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß das Grundstück dem Meistbietenden, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, mit Genehmigung der Erben, zugeschlagen werden wird.

Die Kaufbedingungen und die Taxe können in unserer Registratur eingesehen werden.

Meseritz den 26. September 1822.

Königlich-Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Młyn wodny nadsiębitny w Chrzypsku-małem, Powiecie Międzychodzkim położony i do pozostałości Adama i Małgorzaty małżonków Sauerów należący, ieden ganek mlewny obeymuiący, a wraz z domem mieszkalnym, oborami, również z należącemi doń trzema włokami roli, wedle taxy sądownie przyiętey, na 13137 Tal. 10 śbr. oszacowany, ma bydź z przyczyny działów publicznie naywięcey daiącemu sprzedany.

Tym końcem wyznaczone są termina licytacyine

na dzień 1. Lutego,
na dzień 2. Kwietnia,
i na dzień 3. Czerwca 1823.,

o godzinie 8mey zrana przed Sędzią Fleischer w izbie naszey sessyonalney.

W skutku czego posiadania i zapłacenia zdolnych kupcówননiniey-szem wzywamy, aby się w terminach tych, z których ostatni peremtorycznym iest, stawili, licyta swe do protokułu podali, i oczekiwali, że grunt ten naywięcey daiącemu, ieżeli przeszkody prawne nie zaydą, z zezwoleniem Spadkobiorców przydecyzonym będzie.

Taxa i warunki kupna mogą bydź w Registraturze naszey przeyrzane.

Międzyrzecz d. 26. Wrzcśn. 1822.

Królewsk. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Von dem unterzeichneten Königlichen Landgerichte wird der seinem Aufenthalte nach unbekannte Mousquetier Joseph Mühl aus Neu-Jastrzemsker-Gemeinde, welcher im ehemaligen Infanterie Regimente v. Tscheppe diente im Jahre 1806 den Feldzug gegen Frankreich mitgemacht und seit dem von sich nichts hat hören lassen, auf den Antrag seiner Ehegattin Christiane geborne Winkler, welche unterm 24. d. M. wegen böslicher Verlassung auf Ehescheidung geklagt hat, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zu seiner Vernehmung auf den 15. März 1823 Nachmittags um 2 Uhr vor dem Deputirten Herrn Assessor Jentsch hierselbst anberaumten Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihm die Justiz-Commissarien Mallow 2 und Wronski vorgeschlagen werden, zu erscheinen, oder auch vor, und spätestens im Termine von seinem Leben und Aufenthalte schriftlich Anzeige zu leisten, widrigenfalls bei seinem Ausbleiben auf fernern Antrag seiner Ehefrau, das bisher bestandene Band der Ehe wegen böslicher Verlassung des Verklagten getrennt und derselbe für den allein schuldigen Theil erklärt und in die Ehescheidungsstrafe und Kosten verurtheilt werden wird.

Meseritz den 24. Juli 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Podpisany Sąd Ziemiański zapozywa niewiadomego z pobytu muszketiera Jozefa Muehl z gminy Nowo-Jastrzembskiey, który w ówczasowym regimencie piechoty Ur. Tscheppe służył, i w roku 1806 kampanią przeciwko francuzom odbył, od tego czasu zaś żadney wiadomości o sobie niedał, na wniosek iego żony Krystyny w Winklerów, która pod dniem 24. tego miesiąca, z przyczyny złośliwego opuszczenia skargę o rozwód wniosła, ninieyszem publicznie, aby się w terminie do iego wysłuchania na dzień 15. Marca 1823, o godzinie 2. popołudniu w Sądzie naszym przed Ur. Jentsch Assessorem, iako Deputowanym, wyznaczonym, osobiście, lub przez prawnie upoważnionego Pełnomocnika, na którego mu Kommissarzy sprawiedliwości Mallowa II. i Wrońskiego przedstawiamy, stawił, lub także przed, a naypóźniey w terminie o życiu i mieyscu swego pobytu piśmiennie doniosł.

W razie albowiem niezgłoszenia się, zostanie na dalszy wniosek iego żony, trwaiący dotąd węzeł małżeństwa, z przyczyny złośliwego oddalenia się pozwanego, rozwiązany, on sam za winną stronę uznany, i na karę rozwodową i koszta osądzony.

w Międzyrzecz d. 24. Lipca 1822.

Królewski Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Von dem unterzeichneten Königlichen Landgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß das im Großherzogthum Posen und dessen Meseritzer Kreise belegene, zu der Werkmeisterschen Concurs-Masse gehörige Erbzinsgut Zielomysl (auch Sandomysl) genannt und zur Herrschaft Betsche gehörig, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 14,514 Rtlr. 11 ggr. 1 pf. abgeschätzt worden ist, schuldenhalber, auf den Antrag des Werkmeisterschen Concurs-Curators an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut kaufen wollen, hierdurch eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen auf

den 4. Januar 1823,
den 4. April 1823, und
den 4. Juni 1823.

Vormittags um 9 Uhr, von denen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Landgerichtsrath v. Bajerski als Deputirten, auf unserm Landgerichts-Locale zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, u. hat der Meistbietende nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen.

Uebrigens wird das vorhandene Inventarium mit verkauft, und muß der Käufer, den jetzigen Pächter bis Johannis 1824 in der Pacht sitzen lassen, oder sich mit demselben abfinden, so auch muß der Bietende eine Caution von 1000 Rtlr. baar oder in geldwerthen Papieren dem Herrn Deputirten erlegen,

Patent Subhastacyiny.

Podpisany Sąd Ziemiański czyni wiadomo, że wieś wieczysto-dzierzawna Zielomyśl (także Santomyśl zwana) w Wielkiém Xięstwie Poznańskiém, Powiecie Międzyrzeckim położona, do massy konkursowey Werkmeistra należąca, a do maiętności Pszczewskiey wcielona, która wedle sądownie sporządzoney taxy na 14.514 Tal. 11 dgr. 1 den. oszacowaną została, z przyczyny długów, na wniosek kuratora massy konkursowey Werkmeistra, naywięcey daiącemu publicznie sprzedaną być ma.

Zapozywamy więc wszystkich tych, którzy wieś tę kupić chcą, aby się w terminach tym końcem

na dzień 4. Stycznia 1823.
na dzień 4. Kwietnia 1823. i
na dzień 4. Czerwca 1823 roku

o godzinie 9. zrana, z których ostatni peremtorycznym jest, wyznaczonych w lokalu naszym sądowym przed Ur. Bajerskim iako Deputowanym stawili, licyta swe podali, poczém naywięcey daiący po nastąpioném zezwoleniu wierzycieli przybicia oczekiwać ma.

Wreszcie znayduiący się inwentarz na gruncie wspólnie sprzedanym będzie, i nabywca musi teraźnieyszego dzierzawcę aż do Sgo Jana 1824. przy dzierzawie utrzymać, lub się też z nim ułożyć, iako też musi licytuiący kaucyą w summie 1000 Talarów w gotowiźnie lub papierach wartości złota Deputowanemu złożyć, nim do licytacyi

ehe er zu Gebot gelassen wird, Falls der Curator der Masse ihn nicht für sicher annimmt, die übrigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Meseritz den 5. August 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

przypuszczonym będzie, w razie kurator massy go za niepewnego przyimie. Reszta warunków w terminie obznaymionemi będą.

Międzyrzecz dnia 5. Sierpnia 1822.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Es soll des zu Kopnitz im Bomster Kreise unter der Nro. 37 gelegene, dem Maurermeister Schmeich gehörige Wohnhaus nebst Braugerechtigkeit, Stallung, Hofraum, Garten und einer Wiese, welches zusammen auf 7 o Rtlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der Execution in dem am 10. April 1823 Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Landgerichtsrath Löwe in Kopnitz anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, zu welchem wir Kaufslustige, Besitz- und Zahlungsfähige zur Abgabe ihres Gebots vorladen.

Der Zuschlag erfolgt mit Genehmigung des Gläubigers an den Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Patent Subhastacyiny.

Domostwo pod Nrem. 37. w Kopanicy powiecie Babimostkim położone, mularza Schmeich własne, i wraz z przynależącem doń prawem robienia piwa, oborą, podworzem, ogrodem i łąką, ogółem na 710 talarów sądownie ocenione, ma bydź w drodze exekucyi publicznie naywięcey daiącemu w terminie na dzień 10go Kwietnia 823 zrana o godzinie 9tey przed Sędzią Loewem w Kopanicy wyznaczonym sprzedane.

Ochotę kupna maiąci, posiadania i zapłacenia zdolni, wzywaią się ninieyszém, aby się w terminie tym stawili, i licyta swe do protokułu podali.

Przyderzenie nastąpi za zezwoleniem wierzycieli naywięcey daiącemu, ieżeli przeszkody prawne niezaydą.

Warunki kupna w terminie oznaymionemi będą.

Die Taxe kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Meseritz den 12. December 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Taxa może bydź codziennie w registraturze naszey przeyrzaną.

w Międzyrzeczu d. 12. Grudn. 1822.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Es sollen die zu dem Nachlasse des Bäckermeisters Johann Christian Hertel und dessen Ehefrau Dorothea gehörigen, in der Stadt Schwerin a. d. W. belegenen Grundstücke bestehend aus drei Wiesen und einem Garten, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 117 Rtlr. 15 sgr. gewürdigt sind, Schulden halber auf den Antrag der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Zu diesem Zwecke haben wir einen Termin auf den 18. April 1823 Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Landgerichts-Assessor Höppe in unserm Gerichts-Locale anberaumt, wozu Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen werden, in demselben zu erscheinen und ihre Gebote zum Protocoll zu geben, wonächst der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe und die Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Meseritz den 16. December 1822.

Königl. Preußisches Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Grunta do pozostałości piekarza Jana Krystyana Hertel i iego małżonki Doroty należące, w mieście Skwierzynie nad Wartą położone, z łąk trzech i ogrodu się składaiące, a podług taxy sądowey na 117 talarów 15 śrbrn. ocenione, maią bydź z przyczyny długów na wniosek wierzycieli, publicznie naywięcey daiącemu sprzedane. Tym końcem wyznaczyliśmy termin na dzień 18go Kwietnia r. p. o godzinie 9. zrana przed Ur. Hoeppe Assessorem Sądu Ziemiańskiego w izbie naszey sądowey, na który ochotę kupna maiących, i posiadania zdolnychननieyszém wzywamy, aby się w terminie tym stawili, i licyta swe do protokułu podali, poczém naywięcey daiący przybicia, ieżeli przeszkody prawne nie zaydą, pewnym bydź ma.

Taxa i warunki kupna w registraturze naszey przeyrzane bydź mogą.

w Miedzyrzeczu d. 16. Grudn. 1822.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

PROCLAMA.

Die nachstehend bezeichneten Westpreuß. Pfandbriefe sind theils verloren, theils beschädigt worden.

Nummer.	Extrahent des Aufgebots.	Bezeichnung der Pfandbriefe. Namen des Guts.	Namen des Departements.	Pfandbriefs Nummer.	Pfandbriefs Betrag. Rthlr.	Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe
1	Carl Gottl. Besch zu Danzig	Barcin	Bromberg.	176	500	ist verbrannt.
2	Patrimonial-Gericht zu Manow bei Cöslin.	Hasseln.	—	15	50	ist entwendet.
3	Erben des Amtsrath Kuwert zu Königsberg.	Sukowy	—	11	800	sind verdorben.
		Wierschuczin	—	16	500	
		Wittowicki	—	9	500	
		Racice.	—	15	400	
		Racice.	—	16	400	
		Liszkowo.	—	64	300	
		Groß-Kensau.	—	40	100	
		Siemionke.	—	41	100	
		Sobiezernie.	—	54	100	
		Orlowo.	—	67	25	
4	Erben des Geheimen Commerzien-Raths Simpson zu Danzig	Ruttenberg.	—	12	500	sind verdorben.
		Groß-Kensau.	—	32	500	
		Szewno. A.	—	22	300	
5	Justiz-Commissarius Schöpke zu Bromberg.	Lipie.	—	22	500	sind verdorben.
		Dombrowke.	—	2	500	
		Klepari.	—	5	300	
		Lipie.	—	26	100	
		Ruttenberg.	—	13	100	
6	Bürgermeister Schumann zu Klein-Waldorff bei Danzig als Verwalter der Reygerschen Armenstiftung.	Czerpitz.	Danzig.	12	100	beim Bombardement der Stadt Danzig 1813 verloren.
		Klein-Katz.	—	69	50	

Die etwanigen Inhaber dieser Pfandbriefe werden daher nach Vorschrift der Gerichtsordnung Theil 1. Tit. 51. §. 126 und 127. hierdurch aufgefordert, in den nächsten Zins-Zahlungsterminen, spätestens aber den 1sten September 1823 in dem Kassenzimmer des hiesigen Landschaftshauses bei dem General-Landschafts-Syndicus Geheimen-Rath Hecker sich zu melden, und ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation dieser landschaftlichen Papiere zu gewärtigen, denn nach dem Ablaufe des gedachten Termins werden die obigen Pfandbriefe in den Hypotheken-Büchern und Landschaftsregistern gelöscht, und in deren Stelle den Extrahenten des Aufgebots neue Pfandbriefe ausgehändiget, sodann aber wird auf die obigen Pfandbriefe, wenn sie auch wieder zum Vorscheine kommen sollten, von der Landschaft niemals eine Zahlung geleistet werden.

Marienwerder den 9. December 1822.

Königl. Westpreuß. General = Landschafts = Direction.

Subhastations-Patent.

Von dem unterzeichneten Königlichen Landgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß das, dem Kaufmann Stolz gehörige, unter Nro. 547 hierselbst auf der Vorwerks-Straße belegene, und auf 2000 Rtlr. gerichtlich abgeschätzte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation wegen nicht erfüllten Adjudications-Bescheides von Seiten des frühern Plus-licitanten öffentlich verkauft werden soll, und der 25. Februar 1823, der 27. März und der 30. April 1823 zu Bietungs-Terminen bestimmt sind.

Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Landgerichtsrath Gäde auf hiesigem Landgericht entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß, wenn nicht rechtliche Hindernisse eintreten, an den Meistbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Fraustadt den 4. November 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent subhastacyiny.

Królewsko Pruski Sąd Ziemiański w Wschowie podaie ninieyszém do wiadomości, iż domostwo kupcowi Stolz należące, tu pod liczbą 547. na ulicy folwarczney położone, sądownie na 2000 talarów ocenione, drogą konieczney subhastacyi z powodu niedopełnioney rezolucyi adjudykacyiney z strony poprzedniego pluslicytanta, publicznie naywięcey daiącemu sprzedaném bydź ma, i dzień 25. Luty, dzień 27. Marzec, i dzień 30. Kwiecien 1823. na termina licytacyine przeznaczone zostały.

Wzywa się przeto wszystkich grunt ten nabyć sobie życzących i do zapłaty zdolnych, ażeby w rzeczonych terminach, z których ostatni iest zawity, z rana o godzinie 9tey przed delegowanym W. Gaede Sędzią Ziemiańskim w tuteyszym lokalu sądowym osobiście lub przez wylegitymowanych pełnomocników się stawiwszy, licyta swe podali i spodziewali się, iż ieżeli żadne prawne przeszkody niezayidą, przysądzenie na rzecz naywięcey daiącego nastąpi.

Wschowa d. 4. Listopada 1822.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations = Patent.

Von dem unterzeichneten Königlichen Landgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Spandauer Straf- und Besserungs = Anstalt, als Realgläubigerin, das dem Landrath Ludwig v. Mielęski gehörige, in Kröbener Kreise belegene adliche Gut Zytowiecko, nebst den beiden Dörfern Mala = Lęka und Grodzisczko, welche in diesem Jahre zusammen auf 168,890 Rtlr. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und die Bietungs = Termine

auf den 4. Februar 1823,

den 7. Mai 1823,

den 6. August 1823,

angesetzt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Güter zu kaufen gesonnen, und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, vor dem Deputirten Landgerichtsrath Boy entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß das Gut dem Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme herbeiführen, zugeschlagen werden wird.

Die nähern Kaufbedingungen und die Taxe können in der hiesigen Registratur zu jeder Zeit eingesehen werden.

Fraustadt den 19. Septbr 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Niżéy podpisany Królewsko Pruski Sąd Ziemiański, podaie ninieyszem do publiczney wiadomości: iż na wniosek administracyi domu poprawy w Spandowie iako wierzycielki realney, dobra Zytowiecko W. Landrata Ludwika Mielęckiego dziedziczne z wsiami Mała Lęka i Grodziszczko, w powiecie Krobskim położone, i podług taxy sądowey w roku bieżącym sporządzoney na 168890 Tal. 9 dgr. ocenione, publicznie drogą konieczney subhastacyi sprzedane bydź maią i termina licytacyine na

dzień 4go Lutego 1823.

dzień 7go Maja 1823.

i dzień 6go Sierpnia 1823.

wyznaczone zostały. Wszyscy więc ochotę kupienia dobr tych maiący, i będący w stanie zapłacenia, ninieyszem się wzywaią, aby na terminach wyżey wyrażonych, z których ostatni iest peremtorycznym, przed Deputowanym Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Boy albo osobiście, albo przez pełnomocników należycie legitymowanych stawili się, licyta swe podali, i spodziewali się, iż naywięcey daiącemu, ieżeli prawne iakie okoliczności wyiątku nie dopuszczą, dobra te przysądzone zostaną.

Warunki kupna, iako też taxa dobr wspomnionych, każdego czasu w tuteyszey registraturze przeyrzane bydź mogą.

Wschowa dnia 19. Września 1822.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Vorladung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Landgericht werden alle diejenigen, welche etwa Ansprüche an die Amts-Caution des ehemaligen Exekutors Rastenburg zu Rawicz aus dessen Dienstzeit zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem hierzu auf dem hiesigen Landgericht auf den 5. März 1823 früh um 9 Uhr vor dem Deputirten Landgerichts-Auscultator Rathstock angesetzten Termin persönlich oder durch gesetzliche Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Ansprüche glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls dieselben damit werden präcludirt, und die Herausgabe des Cautions-Instruments mit Vorbehalt ihrer Rechte an die Person des Rastenburg erfolgen wird.

Fraustadt den 11. November 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Niżey wyrazony Królewski Sąd Ziemiański wzywa wszystkich tych którzy do zaręczoney kaucyi byłego exekutora Sądu Pokoiu w Rawiczu Rastenburg z czasu sprawowaniu iego obowiązków pretensye mieć sądzą, ażeby na wyznaczonym terminie dnia 5. Marca 1823 zrana o godzinie 9 w tuteyszym pomieszkaniu Sądowym przed delegowanym Ur. Rathstock Auskultatorem Sądu Ziemiańskiego osobiście lub przez pra-womocnie upoważnionych pełnomocników się stawili i pretensye swe usprawiedliwili, albowiem w razie przeciwnym z takowemi prekludowanymi zostaną i wydanie instrumentu kaucyinego z zastrzeżeniem im praw do osoby Rastenburga nastąpi.

Wschowa dn. 11. Listopada 1822.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag eines Gläubigers soll das dem Alexander Schottländer gehörige, in der Stadt Gembic Mogilner Kreises unter Nro. 12 belegene Wohnhaus nebst Hofraum, welches nach der gericht-

Patent Subhastacyiny.

Domostwo wraz z podwórzem w mieście Gembicach powiecie Mogilinskim pod liczbą 12. położone Alexandra Schottlendera własne, które według taxy sądowey na 160 tal. zostało oszacowane, ma bydź na wnio-

lichen Taxe auf 160 Rthlr. gewürdigt worden, in Termino den 19. Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Landgerichtsrath Rogalli in unserm Sitzungs-Saale im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Personen hierdurch aufgefordert, sich zu melden und ihre Gebote abzugeben.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 4. November 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

sek wierzyciela w terminie dnia 19. Lutego r. p. z rana o godzinie 9 przed Deputowanym Sędzią Ziemiańskim Rogalli w sali posiedzeń sądu naszego drogą konieczney subhastacyi sprzedane.

Wzywa się przeto posiadania i zapłacenia go mogących, aby się na tymże terminie zgłosiwszy, plus licyta swe podali. Taxa tegoż każdego czasu w registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Gniezno dn. 4. Listopada 1822.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

In Termino den 2. April 1823 sollen vor dem Landgerichts-Auscultator Niklewicz auf dem hiesigen Gerichtshofe Morgens um 9 Uhr mehrere Schulden halber abgepfändete Sachen, nehmlich:

1) 12 silberne Eßlöffel,
2) 10 kupferne Kastrollen,
3) 4 dito Töpfe,
4) 1 dito Kessel,
5) ein aufgemachtes Bett und
6) zwei Kühe,

öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Obwiesczenie.

W terminie dnia 2. Kwietnia 1823 maią bydź na dziedzińcu tuteyszego Sądu Ziemiańsk: przez Ur. Niklewicza Auskultatora Sądu Ziemiańskiego z powodu długu następuiące rzeczy sprzedanemi, to iest:

1) 12 śrebrnych łyżek stołowych,
2) 10 rądli miedziannych,
3) 4 garnki dito
4) 1 kocieł dito
5) pościel kompletna na łożko, i
6) dwie krowy

a to drogą publiczney aukcyi zaraz za gotową zapłatę.

Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Gnesen den 30. December 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Wzywa się przeto chęć maiących kupienia, aby się na tymże terminie stawili i swe podania czynili.

Gniezno d. 30. Grudnia 1822.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Proclama.

Das dem Juden Hirsch Kaufmann zugehörige unter Nro. 441 in dem Kalischer Hintergäßchen hierselbst belegene, auf 300 Rtlr. gerichtlich abgeschätzte hölzerne Wohnhaus soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Der diesfällige Licitations-Termin ist auf den 3. März 1823 Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten Landgerichtsrath Kosmeli in unserm Sitzungs-Saale anberaumt, wozu besitzfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden, und hat der Meistbietende, wenn nicht rechtliche Umstände entgegen stehen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Krotoschin den 27. November 1822.

Fürstl. Thurn- und Taxisches Fürstenthums-Gericht.

Obwiesczenie.

Domostwo drewniane starozakonnemu Hirsch Kaufmann przynależące się na tylnéy uliczce kaliskiéy pod No. 441. tutéy położone i na 300 tal. sądownie otaxowane, drogą exekucyi naywięcey daiącemu publicznie przedane bydź ma.

Termin do tego licytacyiny wyznaczony iest na dzień 3. Marca 1823. r. o godzinie 9 zrana przed Deputowanym Sędzią naszym Kosmeli w izbie naszey posiedzenia, na który się chęć kupienia, i zdolność posiadania maiący ninieyszém wzywaią, a naywięcey daiący, ieżeli prawne okoliczności niebędą na przeszkodzie, przyderzenia spodziewać się może.

Taxa może bydź w registraturze naszey przeyrzaną.

Krotoszyn dnia 27. Listopada 1822.

Xiążęcy Thurn i Taxis Sąd Xięstwa.

Bekanntmachung.

Es sollen verschiedene Effecten, als: Ochsen, Kühe, Kälber, Schaafe, Schweine, Bienenstöcke, Uhren, Schlitten, Gewehre, Weißzeug und verschiedenes Hausgeräth, im Termine den 17. Februar 1823 Vormittags um 10 Uhr hier zur Stelle öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Inowroclaw den 26. December 1822.

Königl. Preuß. Friedens-Gericht.

Obwiesczenie.

Różne przedmioty, iako to: woły, krowy, cielęta, owce, swinie, pszczoły, zegary, sanie, broń, bielizna, i inne domowe sprzęty maią bydź, w terminie dnia 17. Lutego 1823. zrana o godzinie 10tey tu w mieyscu przez publiczną licytacyą za gotową zaraz zapłatę więcey daiącemu sprzedane.

Inowrocław dnia 26. Grudnia 1822.

Królewsko-Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

In Verfolg Auftrages des Königlichen Hochlöblichen Landgerichts zu Fraustadt sollen die zum Anne Susanne Heymannschen Nachlasse gehörigen, zu Bojanowe belegenen Grundstücke, als:

a) ein auf der Mälzergasse unter Nro. 121 belegenes massives Wohnhaus,

b) ein Malzhaus hinter dem Wohnhause von Holz in Lehmfachwerk nebst dazu gehörigen steinernen Malztroge und einer Kegelbahn,

Obwiesczenie.

Z zlecenia Prześw. Król. Sądu Ziemiańskiego w Wschowie maią bydź następuiące nieruchomości do pozostałości Anny Zuzanny Heymann należące, w Bojanowie sytuowane, iako to:

a) kamienica pod Nr. 121 na ulicy mielcarskiey;

b) mielcuch za kamienicą z drzewa wryglówkę wybudowany, wraz z należącym do niego korytem kamiennem i kręgielnią,

welche zusammen gerichtlich auf 2380 Rtlr. gewürdiget worden, auf den Antrag der Erben Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden.

Wir haben hierzu nachstehende Termine, als:

auf den 19. November d. J.
auf den 23. Januar, und
auf den 20. März 1823,

von welchen die beiden ersten im hiesigen Gerichts-Locale, der letztere peremtorische aber, in loco Bojanowe werden abgehalten werden, anberaumt, und laden Kauflustige und Besitzfähige hiermit vor, an diesen Tagen und am bestimmten Orte sich einzufinden, ihre Gebote zu verlautbaren und hat demnächst der Meistbietende, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme verstatten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Taxe und Kaufbedingungen können zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Rawicz den 14. August 1822.

Königl. Preuß. Friedens-Gericht

które ogółem na 2380 tal. sądownie ocenione zostawszy, na wniosek Sukcessorów, końcem podziału drogą dobrowolney subhastacyi sprzedane.

Tym celem wyznaczyliśmy następuiące termina, iako na dzień

19. Listopada r. b.,
23. Stycznia, i
20. Marca 1823,

z których pierwsze w lokalu naszym sądowym ostatni zaś peremtoryczny in loco w Bojanowie odbywać się będą; o których więc ochotę do kupna i prawo nabycia maiących uwiadomiaiąc, wzywamy ich aby w dniach i mieyscu wyznaczonym się stawili licyta swe podali, naywięcey daiący zaś spodziewać się może przyderzenia, skoro prawne nie zaydą przeszkody.

O taxie i kondycyach sprzedaży, w każdym czasie w Registraturze naszey przykonać się można.

Rawicz d. 14. Sierpn. 1822.

Król. Prus. Sąd Pokoiu.

Getreide = Markt = Preise in der Stadt Posen.

Getreide = Arten.	Mittwoch den 15. Januar.				Freitag den 17. Januar.				Montag den 20. Januar.			
	von		bis		von		bis		von		bis	
	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.
Weitzen der Preuß. Scheffel . .	10	—	10	15	9	15	10	8	9	15	10	8
Roggen dito. dito. . .	8	—	9	—	7	15	8	8	7	15	8	—
Gerste dito. dito. . .	6	—	6	8	6	—	6	15	6	—	6	15
Hafer dito. dito. . .	5	8	5	15	5	—	5	8	5	—	5	8
Buchweitzen dito. dito. . .	7	—	7	8	7	—	7	15	7	—	7	15
Erbsen dito. dito. . .	11	—	11	15	11	—	11	15	11	—	12	—
Kartoffeln dito. dito. . .	3	—	3	15	3	—	3	15	3	—	3	15
Heu der Centner	5	15	6	—	5	8	6	—	5	—	5	15
Stroh dito.	2	15	3	—	2	15	3	—	2	15	3	8
Butter ein Garniez	7	—	7	15	7	—	7	15	7	—	7	15